

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 76 078, Verbrauch an Gerste, Malz, Hopfen, Kohlen, Pech, Eis, Betriebskosten, Steuern 722 809, Gewinn 91 837. — Kredit: Vortrag 22 386, Bruttoeinnahmen 868 338. Sa. M. 890 725.

Dividenden 1897/98—1912/13: 6, 7, 7, 5, 6, 6, 6, 6, 7, 6, 6, 6, 6, 7, 6⁰/₁₀. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Norbert Graf, Edwin Graf. **Aufsichtsrat:** Vors. Oskar Graf, Ober-Ing. Jos. Graf, Gottmadingen; Bank-Dir. Karl Herrmann, Rechtsanw. Albrecht Winterer, Geh. Komm.-Rat Ludwig Stromeier, Bank-Dir. Franz Funck, Konstanz.

Zahlstellen: Gottmadingen: Gesellschaftskasse; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Fil.

Vereinigte Grätzer Bierbrauereien A.-G. in Grätz.

Gegründet: 7.12. 1903 mit Wirkung ab 1./1. 1904; eingetr. 29./12. 1903. Gründer: Die Firma Th. Grünberg, die Grätzer Dampfbierbrauerei A.-G., Grätz; Frau verw. Auguste Bähnisch geb. Kirste, Berlin; Dr. Eugen Ramm, Charlottenburg-Westend; Max Stein, Grätz. Die Ges. entstand aus der Vereinig. folgend. Grätzer Brauereien: a) C. Bähnisch, b) Th. Grünberg, c) Max Stein u. d) Grätzer Dampfbierbrauerei A.-G. Als Entgelt für ihre Einlagen erhielten: a) 575 Aktien à M. 1000 u. 25 000 bar, b) 349 Aktien à M. 1000 u. 1000 bar, c) 75 Aktien à M. 1000, d) 100 Aktien à M. 1000 und 100 à M. 1500.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Grätzer Bier u. anderem Bier u. von Malz, sowie der Betrieb aller damit verbundenen kaufmänn. Geschäfte. Bierabsatz 1904 (9 Monate): 54 513. 1904/05—1912/13: 64 465, 59 458, 55 185, 61 385, 55 543, ca. 54 000, ca. 57 000, ca. 55 000, ca. 55 000 hl. Seit 1909 Filiale in Berlin. Die Herstell. von Malzbieren ist der mit einem Stammkapital von M. 50 000 gegründeten „Grätzer Malzbierbrauerei G. m. b. H.“ überlassen worden, von denen die Akt.-Ges. M. 45 000 übernommen hat. Diese neue Ges. hat zu diesem Zwecke die Abt. B (ehemals Grünberg'sche Brauerei) am 1./1. 1907 pachtweise übernommen. 1912 Beteilig. bei Glashütte Thure G. m. b. H.

Kapital: M. 1 250 000 in 1100 Aktien (Nr. 1—1100) à M. 1000 u. in 100 Aktien (Nr. 1101—1200) à M. 1500.

Anleihe: M. 400 000 (wovon M. 350 000 begeben) in 4¹/₂% Oblig. Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilgung ab 1906 durch Auslos. im April auf 1./7. Zahlst. wie Div. Noch in Umlauf Ende Sept. 1913 M. 278 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je M. 500 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Ubrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angest., Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grund u. Boden 389 055, Gebäude 613 250, Masch. u. Utensil. 113 300, Lager- u. Transportfastagen 72 450, elektr. Beleucht. 5120, Kontormobil. 3240, Pferde u. Wagen 4600, Brunnenanlagen 6440, Kisten u. Flaschen 28 600, Eisenbahnwagen 9730, Kassa u. Wechsel 15 216, Hypoth. 17 985, Debit. 200 701, Bankguth. 67 000, Beteilig. 53 500, Filiale Berlin 11 000, Vorräte 90 560. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Oblig. 278 000, do. Zs.-Kto 3150, R.-F. 33 600 (Rückl. 4000), Delkr.-Kto 11 245, Talonsteuer-Res. 6000 (Rückl. 3000), Kredit. 34 951, Zs. 2071, Div. 62 500, Tant. u. Remun. 4365, Vortrag 15 865. Sa. M. 1 701 749.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Mälzerei 123 775, Hopfen 23 065, Brennmaterial 19 225, Pech 5402, Material. 11 644, Unk. 128 425, Brausteuern 71 231, Zs. 12 411, Versch. 1194, Fuhrwesen 7722, Exportmaterial. 21 257, Delkr.-Kto 7000, Abschreib. 33 766, Gewinn 89 730. — Kredit: Vortrag 12 458, Bier 488 592, Nebenprodukte 9790, Miete 3018, Exportanteil. 33 405, Bierdepot 7085, Gewinnanteil Filiale Berlin 1500. Sa. M. 555 852.

Dividenden: 1904: 5% (9 Monate); 1904/05—1912/13: 3, 5, 4, 4, 5, 5, 5¹/₂, 4¹/₂, 5⁰/₁₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Grünberg, Max Stein. **Prokurist:** Ernst Dehn.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Emil Kolwitz, Bromberg; Sanitätsrat Dr. Eugen Ramm, Charlottenburg; Hch. Meyer, Berlin; Baurat Knothe-Bähnisch, Posen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Posen: Ostbank f. Handel u. Gewerbe u. deren Filialen.

Brauerei Allertal, Aktiengesellschaft zu Graslleben bei Helmstedt.

Gegründet: 30./7. 1899 bezw. 17./1. 1900; eingetr. 16./5. 1900. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Auch Herstellung u. Vertrieb von Malz. Bierabsatz 1900/1901—1904/1905: 9546, 16 230, 20 256, 22 125, 23 888 hl; später jährlich ca. 25 000 hl. 1905 Ankauf des Bürgerl. Brauhauses in Helmstedt; Betrieb daselbst eingestellt. Die Ges. besitzt ausserdem 8 auswärtige Grundstücke.

Kapital: M. 396 600 in abgestemp. St.-Aktien à M. 300 u. M. 150 000 in Vorz.-Aktien à M. 300. Die Aktien lauten sämtlich auf Namen und dürfen nur mit Zustimmung der Ges. übertragen werden. Urspr. M. 300 000, die G.-V. v. 27./9. 1900 beschloss behufs Beschaffung der erforderl. Summe zur Beendigung des Baues der Brauerei u. zur Inbetriebsetzung Erhöhung bis um 666 Aktien à M. 300, aufgel. 645 Stück v. 15./12. 1900—2./1. 1901, gezeichnet wurden sämtliche 645 Stück, wodurch Erhöhung um M. 193 500 erfolgt ist. Die neuen Aktien sind ab 1900/1901 div.-ber. und wurden zu M. 312 bez. pari ausgegeben. Zum Bau einer